

Beschluss:

Die Stadt Koblenz bekennt sich mehrheitlich bei neun Gegenstimmen zum Erhalt und Ausbau des Universitätsstandorts Koblenz.

Drittmittelstark, vernetzt in der internationalen Forschungslandschaft und aktiv in zukunftsweisenden Forschungs- und Anwendungsbereichen soll die in Zukunft eigenständige Universität Koblenz weiterhin einen festen Platz als mittelgroße, innovative und regional vernetzte Universität im rheinland-pfälzischen Norden behalten.

Als Stadt Koblenz wollen wir dabei helfen, dass die Universität ihre volle Stärke entfalten kann. Zu diesen Stärken zählen die Bereiche Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Gesundheitswesen, Bildungsforschung, Kultur- und Demokratieforschung. Außerdem ist es uns wichtig, eine breite, moderne Lehrkräftebildung in allen Schularten im Norden sicherzustellen, die Studierende auf die Anforderungen einer mehrsprachigen, multikulturellen und zunehmend digitalisierten Gesellschaft vorbereitet.

Die Stadt Koblenz wird sich dafür einsetzen, dass die Universität die Möglichkeit erhält, zukunftsorientierte Fragestellungen interdisziplinär zu erforschen. Dazu zählen insbesondere:

- Die Errichtung zusätzlicher innovativer Forschungszentren, in denen gesellschaftliche Herausforderungen in Profildbereichen wie Bildung und Digitalisierung, Gesundheit im digitalen Wandel, Ökologie und Mitwelt, interreligiöser Dialog, digitale Demokratie sowie Kultur und Vermittlung interdisziplinär erforscht werden.
- Die von der Universität Koblenz-Landau, der Hochschule Koblenz und der Wirtschafts- & Wissenschaftsallianz Koblenz erarbeiteten und von der IHK und in Koblenz ansässigen Unternehmen und Behörden unterstützten Vorschläge in den Bereichen „Health Data Intelligence“ und „Hydrologie und Wasserwirtschaft“.
- Eine stärkere räumliche Verankerung der Universität in der Stadt.
- Die starke Position der Stadt Koblenz im medizinischen und juristischen Bereich als zukunftsweisend für die Weiterentwicklung der Universität.

Die Stadt Koblenz wird sich dafür einsetzen, dass die Universität Koblenz eine auskömmliche Finanzierung erhält.